

Der Saal platzt aus allen Nähten

Karnevalistischer Abend des Bürgervereins in Mulartshütte

Mulartshütte. Ein Mal im Jahr ist das Bürgerhaus fest in der Hand von Fastelovendsjecken und man wundert sich immer wieder, wie viele davon in die gemütliche, aber kleine dörfliche Versammlungsstätte passen.

Dies war auch am Wochenende der Fall, als beim karnevalistischen Abend des Bürgervereins fünf Karnevalsgesellschaften aus der Region dort mit teils großem Aufgebot ihre Aufwartung machten und vom Vorsitzenden Manfred Adrian begrüßt wurden.

Schon als die KG Elferrat Rott einzog, wurde es eng im Bürgerhaus. Präsident Hütten bedankte sich für die Einladung und hiernach brannten die Gardien der Roter ein tänzerisches Feuerwerk ab, für das es vom feierfreudigen Publikum viel Applaus gab.

Keine Maus passte schließlich mehr in den Saal, als die KG Roetgen fast in voller Stärke unter Leitung von Präsident Rainer Hütten

und mit der „Hauskapelle“ des Prinzenpaares Stephan I. und Verena I. (Schatz) einmarschierte. Da wurde es auch für das Publikum im Thekenbereich eng, das mitunter Schwierigkeiten hatte, das Bierglas an den Mund zu führen. All das tat der guten Stimmung aber keinen Abbruch, da die Roetgener Jecken ein buntes Unterhaltungsprogramm boten.

Neues Kindermariechen

Die Kinder- und Jugendtanzgruppen wussten dabei ebenso zu gefallen, wie die Mariechen und Kinderprinz Philipp I. Rainer Hütten konnte zudem mit Stolz das neue Kindermariechen der KG präsentieren.

Aus dem benachbarten Stolberg zog hiernach die „Piratengarde Vicht“ ein, die seit vielen Jahren gern gesehene Gäste in Mulartshütte sind.

Zu den Stammgästen im Bürger-

haus zählen seit langem auch die Karnevalsfreunde aus Lammersdorf, die unter Leitung von Präsident Thomas Matheis mit der Prinzen- und Jugendgarde gleichfalls ein flottes Programm boten. Bei den Besemsbergern wusste unter anderem das Jugendmariechen der Funkengarde Anne Maasen mit einem schönen Tanz zu gefallen.

Keine weite Anreise hatte die nächste Gesellschaft, da sie sich quasi nur talabwärts rollen musste. Die „Vennkatzen“ aus dem nahegelegenen Venwegen waren wie immer mit großem Aufgebot erschienen. Sie hatten auch in diesem Jahr keine Schwierigkeiten mit ihren Programmpunkten für beste Stimmung im Bürgerhaus zu sorgen, und Manfred Adrian bedankte sich auch bei ihnen für ihr Kommen. Nach dem offiziellen Teil war im Bürgerhaus noch lange nicht Schluss, da die Fastelovendsjecken aus Mulartshütte noch geraume Zeit feierten. (ho)



Im rappelvollen Bürgerhaus bot die KG Roetgen mit großem Aufgebot ein unterhaltsames Programm. Auch die Kindergarde der KG zeigte ihr Können. Foto: Hoffmann